

Der Panoramaweg Ost: Allgemeine Informationen

- **Distanz: 16,5 km**
- **Dauer: ca 4h 40 min (Zeit variiert)**
- **Höhenmeter aufsteigend/absteigend: 190 m**
- **Höchster Punkt: 510 Meter**
- **Niedrigster Punkt: 415 Meter**

Der Panoramaweg Ost ist der längste und abwechslungsreichste Wanderweg und führt uns durch Stadt, Wald, offene Fluren und an der Ilm entlang.

Wir starten am Volksfestplatz. Hier besteht die Möglichkeit kostenlos zu parken.

Wir wandern am Ilmtalradweg los und gehen nach kurzer Zeit direkt an der Ilm flussaufwärts entlang. Im Rahmen der Landesgartenschau 2017 wurden mit der Ilminsel, dem Bürgerpark und der Grünanlage beim Sportpark drei zentrumsnahe Grünflächen an der Ilm entlang geschaffen.



Am Kreisverkehr beim Moosburger Hof angelangt, gehen wir nun an der Moosburger Straße entlang stadtauswärts, bis wir nach links in die Holzmannstraße abbiegen. Anstatt dem Verlauf der Straße zu folgen, biegen wir wieder links in den Brunhuberweg ein und auf einem Wiesenweg geht es bergauf zum Bolzplatz Burgscharn. Weiter führt unsere Wanderung durch einen Hohlweg und an einem Wegkreuz vorbei bis zur Anhöhe. Über einen weiteren Wiesenweg erreichen wir den Verkehrskreisel Kuglhof.

Wir wandern die Äußere Moosburger Straße entlang und biegen nach ca. 500 Metern rechts auf einen Feldweg ab. Bald erreichen wir ein großes Waldgebiet, den Schindelhauser Forst. Jedes Jahr findet hier im Wald eine traditionelle Waldwanderung zu Weihnachten statt. Im Wald verlassen wir den Hauptweg nach rechts und gehen in einem langen Linksbogen vorbei an einem Insektenhotel und einer überdachten Bank, die zu einer kurzen Rast einlädt.

Einige Zeit später stoßen wir auf die Verbindungsstraße nach Schweitenkirchen. Direkt vor uns liegt der Straßhof. Hier können wir uns mit einer leckeren Mahlzeit oder mit Kaffee und Kuchen stärken.

Nach einer Weile passieren wir das kleine Örtchen Siebenecken und erreichen kurz danach das nächste Waldgebiet, den Förbacher Forst. Wir folgen der Beschilderung im Wald bis zur Ortsverbindungsstraße Streitdorf – Geisenhausen, gehen bergab weiter und biegen ab zu einer kleinen Wegkapelle, die rund um die Uhr geöffnet ist und uns zu einem Moment der Stille einlädt.



Der Wanderweg verläuft bald auf einem Höhenzug und bietet herrliche Ausblicke über eine malerische Landschaft mit Hopfengärten, Feldern und Wiesen.

Wir gehen an der Abzweigung an Seugen vorbei und erreichen über den Lettenberg den Ortsteil Förbach, wo wir dem Hohlweg folgen und dann rechts in die Förbachstraße abbiegen. Kurze

Zeit später gehen wir links in den Mühlweg. Am Ende des Weges führt uns eine Beschilderung nach rechts.

Der Weg führt danach an der Ilm entlang auf dem Biberlehrpfad. Vielleicht haben wir Glück und entdecken sogar einen der Biber am Wasser. Am Ende des Feldweges sind wir zurück in Pfaffenhofen und gehen an der großen Kreuzung in Richtung des städtischen Freibads. An warmen Sommertagen können wir dort noch eine Erfrischung am Ende unseres Spaziergangs genießen, bevor wir nach ein paar Schritten zurück sind am Volksfestplatz.

Übrigens: Zur Volksfestzeit Mitte September können wir nach unserer Wanderung hier noch ein traditionelles Pfaffenhofener Highlight erleben.



Länge: 16.4 km, Höchster Punkt: 509 m, Tiefster Punkt: 415 m